

Tim Kottkamp

MPSC-Leiter der Stadt Gelsenkirchen



13. Regionalkonferenz Smart Cities

»Alle Kommunen, die auf dem Weg zu einer Smart City sind, sind herzlich eingeladen.«

City Apps, Dashboards und Urbane Datenplattformen – genau um Themen wie diese dreht sich alles am 7. Mai auf der 13. Regionalkonferenz Smart Cities in Gelsenkirchen. Wir haben mit **Tim Kottkamp**, MPSC-Leiter der Stadt Gelsenkirchen über die impulsgebende Veranstaltung gesprochen. Im Kurzinterview gibt er einen Ausblick darauf, was die Kooperation der beiden gastgebenden Städte und KDN-Mitglieder – Gelsenkirchen und Bochum – auszeichnet und wer den Termin auf keinen Fall verpassen sollte.

Im Fokus der Konferenz steht die erfolgreiche Zusammenarbeit mehrerer Partner. Was zeichnet die Kooperation zwischen den gastgebenden Städten Gelsenkirchen und Bochum aus?

»Die beiden Ruhrgebietsstädte Bochum und Gelsenkirchen haben sich längst auf den Weg in Richtung digitale Zukunft gemacht und gehören nicht zuletzt aufgrund der Teilnahme am Förderprogramm Modellprojekte Smart Cities zu den Vorreiter-Kommunen im Bereich Smart City. Bei der Umsetzung der Modellprojekte Smart Cities beider Städte wird gezielt auf den Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer gesetzt, sodass beide Städte fachlich voneinander lernen und von den Kompetenzen des jeweiligen Partners profitieren können.

Ein Beispiel hierfür ist das gemeinsame Projekt „Digitallinie“ (Arbeitstitel). Die Städte Gelsenkirchen und Bochum sind durch die Straßenbahnlinie 302 miteinander verbunden. Diese Verbindung nutzen wir, um mit Hilfe von Augmented Reality (AR) an und im

Umkreis von ausgewählten Haltestellen Smart-City-Themen sowie innovative und zukunftsgerichtete Themen aus den Bereichen Stadtentwicklung, Mobilität, Umwelt und Verwaltung aus Gelsenkirchen und Bochum im wahrsten Sinne des Wortes „erfahrbar“ zu machen.«

Wer sollte die Regionalkonferenz auf keinen Fall verpassen?

»Alle Kommunen, die auf dem Weg zu einer Smart City sind, sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen richten sich an Vertreterinnen und Vertreter aller Kommunen aus der Region, die sich zum Thema Smart City informieren und austauschen wollen.«

Was hat es mit dem „Markt der Möglichkeiten“ auf sich?

»Auf dem Markt der Möglichkeiten stellen Modellprojekte aus der Region ausgewählte Ideen und Lösungen vor. Dazu gehören zum Beispiel City-Apps, Dashboards, Urbane Datenplattformen oder VR-/AR-Anwendungen. Dort bietet sich die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.«

Im Rahmen der Regionalkonferenz findet eine Exkursion zum Gelsenkirchener Stadion statt. Was dürfen Interessierte hier erwarten?

»Im Umfeld der VELTINS-Arena gibt es von Besucherlenkung, über Umweltsensorik bis zu moderner Funktechnologie viel zu entdecken. Nicht nur ist die Arena ein Austragungsort für die UEFA EURO 2024, im Umfeld des Stadions gibt es auch ein Smart-City-Reallabor. Seit 2019 befindet sich dort, mit dem Open Innovation Lab (OIL), ein geschlossenes Testfeld, in welchem Smart City Lösungen erprobt und getestet werden. Sowohl Einzelpersonen und Unternehmen als auch Forschungsinstitute und Stadtverwaltungen sind hier willkommen, um Smart-City-Lösungen zu testen, umzusetzen und damit nachhaltigen Nutzen zu erzeugen.«

Wie kann man an der Regionalkonferenz teilnehmen?

»Eine Anmeldung ist unter [diesem Link](#) für alle Interessierten möglich.«